

# HAUSFLEISS, VOLKSKUNST UND KUNSTGEWERBLICHE HAUSINDUSTRIE IN ÖSTERREICH.

## NIEDER- UND OBERÖSTERREICH.

Die Hausindustrie ist das Kind unentwickelter wirtschaftlicher Verhältnisse und altertümlicher ungeschriebener Traditionen im Volke. Diese beiden Voraussetzungen sind in den österreichischen Alpenländern, zumal den fortgeschrittensten Kronländern Nieder- und Oberösterreich, seit längster Zeit nicht mehr gegeben, und nur ganz lokal hat sich hier dieser oder jener Überrest einstigen volksmäßigen Hausfleißbetriebes erhalten können.

Was zunächst Niederösterreich betrifft, so stand es seit jeher zu einem großen Teile unter dem beherrschenden Einflusse Wiens, dessen reichentwickelte Gewerbe und ausgreifender Handel die Aschenbrödelexistenz volkstümlicher Hausindustrien hier im weitesten Umkreise erdrückten, während anderseits in der hochgesteigerten Bodenkultur, namentlich im Weinbau, so ausreichende wirtschaftliche Grundlagen gegeben waren, daß hier jener sonst nicht unwesentliche Faktor der volkstümlichen Wirtschaft in keine Lücke des Erwerbslebens zu treten hatte.

In bezug auf seine volksmäßige Hauskultur und in volkskünstlerischer Beziehung bildete Nieder-